

Nr. 21 – Sonderausgabe Weihnachten 2020

Alle weihnachtlichen Gottesdienste fallen 2020 ganz aus wegen der hohen Inzidenzwerte im Kreis Gütersloh! Weihnachtliche Freude, Gottes Segen und gute Gesundheit wünschen wir Ihnen! Die Kirchen sind für das persönliche Gebet und den Stationsgang geöffnet!

Neues aus dem Pastoralverbund Stockkämpen
St. Marien u. St. Nikolaus, Borgholzhausen-Brincke
Herz-Jesu, Halle mit St. Michael, Werther
St. Johannes Evangelist Stockkämpen, Halle
St. Hedwig, Steinhagen
St. Michael, Vermold



Wenn du in Eile bist, mach einen Umweg!

In diesen Tagen erinnere ich mich wieder an einen guten Rat! Und der Merksatz dazu kommt mir in den Sinn! So ist es nämlich oft genug gewesen. Wenn ich einen wichtigen Termin habe, zu dem ich unter keinen Umständen zu spät kommen möchte, dann gerate ich garantiert an eine Baustelle und muss eine Umleitung fahren. Wenn ich sowieso schon knapp in der Zeit bin, dann verlaufe ich mich auch noch, finde in der Dunkelheit die Hausnummer nicht und werde immer hektischer und nervöser. Und genau dann habe ich auch das Mobiltelefon vergessen! Dabei will ich, wenn ich in

Eile bin, gerade keinen Umweg machen. Ich möchte mich durch nichts und niemanden aufhalten lassen und auf dem schnellsten Weg an mein Ziel kommen.

Der wichtige Merksatz, ein japanisches Sprichwort, rät mir aber genau das Gegenteil: „Wenn du in Eile bist, mach einen Umweg!“

Klingt seltsam, ist aber eine große Hilfe. Es ist alles anders in dieser Adventszeit, nichts geht schnell, mal eben so wie sonst. Es ist wie beim Umweg, der bremst und zwingt zur Langsamkeit, nimmt uns heraus aus unserem Hasten und Rennen. Er verordnet uns eine Atempause und sorgt dafür, dass wir Zeit gewinnen. Wenn wir dann nicht noch nervöser werden, dann haben wir Zeit für uns selbst; Zeit, um uns innerlich einzustellen auf das, was uns am Ziel erwartet – damit wir auch wirklich ganz da sind, wenn wir ankommen. „Wenn du in Eile bist, mach einen Umweg!“

In diesem Jahr ist Umweg angesagt: keine überfüllten Geschäftsstraßen, in denen man geschoben und gedrängt wird.

Jetzt kann es gelingen! Innehalten, das Tempo und die Richtung selbst bestimmen. Die Kirche finden, in der du zur Ruhe kommst und überlegen kannst, was dir Weihnachten bedeutet, welches Geschenk die Menschen erreicht hat. Mit der Familie kann man den weihnachtlichen Stationengang machen und an der Krippe ankommen.

In diesem Jahr ist angesagt, sich zu verabschieden aus dem Strom derer, die dem Fest entgegenhasten.

Mach einen Umweg, nutze ihn!

Sicher gibt es in deiner Umgebung jemanden, der sich über einen kleinen Besuch freut, der einsam oder krank ist und gerade in dieser Zeit auf ein Zeichen der Verbundenheit wartet. Zeig, dass das Geheimnis dieser Tage ‚Begegnung‘ heißt und durch kein Geschenk zu ersetzen ist.

Mach einen Umweg – auch einen Umweg nach innen: Die Kerzen am Adventskranz laden dich ein, deinem Leben auf den Grund zu gehen. Schau an, was aus deinen Hoffnungen und Zielen, was aus deinem Glauben geworden ist. Überleg dir, was du noch erwartest und wofür du dankbar sein kannst.

Wenn du an Weihnachten ganz da sein willst – mach einen Umweg!

In diesem Jahr müssen wir es anders in uns Weihnachten werden lassen, es ist der Umweg, der uns aufgegeben wird.



„Schon wieder Post von Johannes!“ Mein Patenkind erhält in dieser Adventszeit täglich unter diesem Pseudonym Briefe mit selbst geschriebenen Geschichten von mir, die das Geheimnis der Weihnacht immer ein Stück näher bringen wollen.

„Johannes, der Wegbereiter“ sowie ein kleines Lamm begleiten mein Patenkind dabei auf diesem Weg nach Betlehem. Unterwegs treffen sie auf viele unterschiedliche Menschen wie z.B. den heiligen Nikolaus, die Heilige Lucia, einen Spekulator-Bäcker oder aber den Hilfspfarrer Mohr mitsamt seinem Organisten Gruber. Sie alle tragen auf ihre Weise dazu bei, das großartige Geheimnis zu lüften. Und ich mache mich, beim Schreiben der Geschichten, gleich mit auf den Weg nach Betlehem. Eine echt spannende Erfahrung, da ich selbst eigentlich noch nicht weiß, was auf dieser Reise alles geschehen wird und was entdeckt werden will. Genau genommen bin ich meinem Patenkind immer erst ein paar Tage voraus und hoffe, selbst dem Weihnachtsgeschehen auf die Spur zu kommen. Nicht nur in der Geschichte. Denn beim Schreiben habe ich einmal mehr feststellen müssen: All das hat immer auch mit mir zu tun. Ich mache mich selbst auf den Weg, entdecke, staune und öffne mich für das Wunder der Heiligen Nacht. Tag für Tag ein wenig mehr und immer auf neue Weise. Erstaunlich: Gott wird Mensch – in mir!

So gesehen bin ich nicht einfach nur Beobachter des damaligen Geschehens sondern mitten drin und Teil der wunderbaren Geschichte. Wo wird mein Platz an der Krippe sein und wie bin ich dort?

Gott wird Mensch. Damit macht er mir ein großartiges und einzigartiges Geschenk. Es ist ein Geschenk der Liebe, des Friedens, der Freude und des Lebens. Ein Geschenk – ja, welches Geschenk hält er für mich wohl Heute bereit? Ich bin gespannt und lasse mich die kommenden Tage weiter leiten. In der Hoffnung, dass ich beim Kind in der Krippe ankomme und mich zur richtigen Zeit am richtigen Platz wiederfinde.

Ein froh machendes und gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Ihnen das Pastoralteam!

Marion Forthaus



Zum Mitnehmen in der Kirche.

Als Weihnachtsgruß in diesem Jahr haben wir Kerzen für Sie zum Mitnehmen in unseren Kirchen bereit gestellt.

Nehmen Sie sie als Hoffnungszeichen mit, beschenken Sie auch Nachbarn und Verwandte!

Weihnachten: Liebe im Herzen und Hoffnung im Blick!

Gott,

du bist ein Gott des Lichtes und des Friedens.

Du bist ein Gott der Liebe und der Hoffnung.

In unserer Welt, die oft so finster ist, so friedlos und kalt,

so lieblos und resigniert,

kommen wir zu Dir mit diesem kleinen Licht.

So wie es brennt in dieser dunklen Zeit,

so entzünde auch unsere Herzen,

dass es warm und hell werde in uns und durch uns.

Mache uns zu Boten dieses Lichtes und deines Friedens.

Lass uns eintreten für Gerechtigkeit und Solidarität,

dass Opfer und Täter der Gewalt neue Wege finden,

dass die verfeindeten Völker und Religionen neue Wege finden,

dass die Hoffnungslosen und die Lebensmüden neue Wege finden,

dass wir alle – neue Wege finden.

Deine Wege finden,

du Gott des Lichtes und des Friedens!

Seit 1986 in Österreich und seit 1994 in Deutschland wird das Licht aus Bethlehem als Symbol für *Frieden, Toleranz und Solidarität* durch die Pfadfinderverbände verteilt.

Seit 2000 wird die Aktion Friedenslicht aus Bethlehem durch die evangelische und katholische Kirche in Zusammenarbeit mit den Pfadfinderorganisationen aufgegriffen und in der Advents- und Weihnachtszeit besonders akzentuiert.

"Tragt in die Welt nun ein Licht" ist die in einem säkularen Umfeld unmittelbar verständliche christliche Botschaft, eine unmittelbare Beteiligung an dieser Lichteraktion ist jedem möglich. Damit wird die einfache und doch über die Jahrhunderte wirksame Botschaft weitergegeben, dass das, was vor 2000 Jahren in Bethlehem geschah, bis heute wirkt, die Menschen bewegt und zugleich in die Zukunft verweist.

Reichen auch Sie das Friedenslicht weiter, damit dieses Licht in vielen Familien an Weihnachten, als Zeichen für die Botschaft der Liebe Gottes die in Jesus Mensch wird, brennen kann.

Nur wenn man das Friedenslicht weiterreicht, wird es ein „Geschenk des Friedens!“.



Image: Matthias Kluger
In: Pfarrbriefservice.de

Weihnachten in der Playmobil-Welt – Rätsle die Unterschiede

Breites Gesicht. Kreisrunde Augen. Zackige Haare, die sich auf den Kopf klippen lassen. Hände, die die Form eines U haben. Playmobil-männchen. Auch sie feiern Weihnachten in ihrer Playmobil-Welt.

Auf dem Rätselbild, da sind Playmobil-Maria und Playmobil-Josef in der Krippe. Gebaut aus hellbraunen Holzklötzchen. Zwischen ihnen das Playmobil-Jesuskind. Gebettet in eine Krippe mit gelbem Playmobil-Stroh. Da ist ein Playmobil-Hirte mit braunem Turban und grünem Umhang. Einer der heiligen drei Könige mit sonnengelbem Haar und goldener Playmobil-Krone. Und da sind Kamele, Schafe, Hasen.

Doch was ist das? Das zweite Foto der Krippe sieht ganz anders aus. Da fehlen doch einzelne Teile. Und andere sind plötzlich da. Augen auf. Stift in die Hand. Kopf an. Mach dich auf die Suche und finde die Unterschiede.

Ronja Goj, Pfarrbriefservice.de



Image: Matthias Kluger
In: Pfarrbriefservice.de

Kollekten fallen aus, Ihre Überweisung hilft

Adveniat Aktion an Weihnachten

Bischöfliche Aktion Adveniat

IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45

SWIFT-BIC-Code: GENODED1BBE

Ausführliche Informationen zur Aktion im Internet unter: www.adveniat.de

Sternsingeraktion Herz Jesu Halle

für Kinder in Esmeralda/San Lorenzo e.V." in Ecuador

Kath. Kirchengemeinde Herz Jesu:

IBAN DE86 4805 1580 0000 0011 80

Stichwort: Sternsinger Halle

Sternsingeraktion Stockkämpen

für Kinder in Esmeralda/San Lorenzo e.V." in Ecuador

Kath. Kirchengemeinde Stockkämpen,

IBAN: DE49 4806 2051 0600 1602 00,

Stichwort „Sternsinger 2021“

Sternsingeraktion Werther

Für das Krankenhaus von Ndolage bei Bukoba in Tansania.

Kath. Kirchengemeinde:

IBAN DE86 4805 1580 0000 0331 67

Stichwort: Sternsinger Werther

Sternsingeraktion Steinhagen

für das Kibagare Good News Centre, eine Schule in den Slums von Nairobi, Kenia.

Kath. Kirchengemeinde St. Hedwig

IBAN: DE96 4786 0125 1509 7167 00

Stichwort: Sternsinger 2021

Sternsingeraktion Borgholzhausen

„Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit“

Kath. Kirchengemeinde Borgholzhausen

IBAN DE58 4806 2051 0260 1504 00

Stichwort: Sternsinger 2021

Sternsingeraktion Vermold

„Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit“

Kath. Kirchengemeinde St. Michael

IBAN: DE87 4785 3355 0000 0167 09

Stichwort: Sternsinger 2021



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C + M + B + 21

Die Pfarrbüros sind in der Zeit vom 28.-30.12. 2020 geschlossen!

Wir gratulieren!

All denen, die in diesen Wochen ihren Geburtstag feiern, wünschen wir ein gutes neues Lebensjahr und Gottes reichen Segen! Aus Datenschutzgründen werden Anschriften nicht an Dritte (z.B. Tageszeitung) weitergegeben.

Wir gedenken der Verstorbenen!

Schriftworte:

Schriftworte für Werktage und Sonntage:
www.erzabtei-beuron.de/schott/

Beichtgelegenheit zur Zeit nur nach persönlicher Vereinbarung möglich!

Kollektenergebnis vom 28./29.11. für Hilfe in Notlagen in der eig. Gemeinde

Halle/Werther	271,33 €
Steinhagen	33,20 €
Borgholzhausen	24,00 €
Vermold	75,85 €

Kollektenergebnis vom 5./6.12. für die Kirchen und Gemeindezentren (eigene Gemeinde)

Halle/Werther	72,80 €
Steinhagen	63,08 €
Borgholzhausen	40,00 €
Vermold	44,40 €

Kollektenzwecke:

Kollekte am 12./13.12. für die Jugendseelsorge

Kollekte am 19./20.12. für die Messdienerarbeit in der eigenen Gemeinde

Kollekte am 24./25.12. ADVENIAT

Kollekte am 26.12. für die Förderung von Priesterberufen

Kollekte am 31.12./1.1. für besondere Aufgaben der Weltkirche

Kollekte am 2./3.1. für die Mission in Afrika

Kollekte am 9./10.1. für die Sternsinger-Projekte in unseren Gemeinden

V.i.S.d.P.:

Pfarrer Josef Dieste, Halle

Im Notfall: 0175 55 80 606

Pfarrbüros im Pastoralverbund:

Pfarrsekretärin Gordana Boljat

Pfarrsekretärin Beate Cloes

Zentrales Pfarrbüro Halle

Bismarckstr. 13, 33790 Halle (Westf.)

Telefon 05201 / 9 71 93 80 Fax 9 71 93 82

pfarrbuero@pastoralverbund-stockkaempen.de

Mo.+ Fr. 10 -11.30 Uhr; Mi 16.30-18 Uhr

(vom 28.-30.12. geschlossen)

Pfarrbüro Steinhagen

St.-Hedwig-Str. 12, 33803 Steinhagen

Telefon 05204 / 22 74 Fax 8 91 80

pfarrbuero@pastoralverbund-stockkaempen.de

(Do. 16-18 Uhr, nur telefonisch erreichbar)

(in den Schulferien geschlossen)

Pfarrbüro Vermold

Kämpenstr. 8, 33775 Vermold

Telefon 05423 / 24 35, Fax 9 51 68 35

pfarrbuero@pastoralverbund-stockkaempen.de

Di. 10-11.30 Uhr

(in den Schulferien geschlossen)

Verwaltungsleiter Thomas Rudolph

05201 / 9 71 93 85 oder 0151 15 62 25 64

thomas.rudolph@pastoralverbund-stockkaempen.de

Pfarrer Josef Dieste

05201 / 9 71 93 80

josef.dieste@pastoralverbund-stockkaempen.de

Pastor Michael Krischer

05423 / 24 35

michael.krischer@pastoralverbund-stockkaempen.de

Pfarrer i. R. Manfred Risse

05425 / 2 45

Diakon Heinrich Bittner

05204 / 8 70 02 22

heinrich.bittner@pastoralverbund-stockkaempen.de

Gemeindereferentin Marion Forthaus

05425 / 93 29 02

marion.forthaus@pastoralverbund-stockkaempen.de

Gemeindereferent Simon Wolter

05204 / 9 29 83 24

simon.wolter@pastoralverbund-stockkaempen.de

Seelsorge & Begleitung

0176 / 81 63 37 83

Herzlichen Dank und
„Frohe Weihnachten!“

